

BRH-AKTUELL

Herausgeber: Seniorenverband BRH

- Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen im DBB -

Tel.: **0 25 73-9 79 14 50**, Fax: **0 25 73-9 79 14 51**,

E-Mail: brh-aktuell@gmx.de , Postanschrift am Ende (auf Seite 4 unten)

V.i.S.d.P. Dr. Riedel

Nr. 04/2016

01.03.2016

- 01 Speck: Verbesserungen in der alltäglichen Anwendung notwendig**
- 02 Gesundheitspolitische Informationen 1/2016**
- 03 Zu Hause gut versorgt - Informationen und Tipps für ältere Menschen**
- 04 Studie: Menschen, die regelmäßig Nüsse essen, haben bessere Blutwerte**
- 05 Broschüre: "Ältere Menschen engagieren sich für Flüchtlinge"**
- 06 Gedenken an Bundeskanzler a.D. Helmut Schmidt**
- 07 Besteuerung von Alterseinkünften**
- 08 Kündigungen und Hausverbote in Pflegeheimen häufen sich**
- 09 Hör팁 zum Frühstück**
- 10 Mitmachen – Nicht meckern!**

01 Speck: Verbesserungen in der alltäglichen Anwendung notwendig

Wenige Tage nach der endgültigen Umstellung auf die IBAN zeigte sich der **Vorsitzende der dbb bundesseniorenvertretung, Wolfgang Speck**, überzeugt, dass Probleme hierbei nicht altersbedingt, sondern durch die wenig verbraucherfreundliche Regelung selbst verursacht seien. Die Gründe für den Wechsel von dem funktionierenden System mit Bankleitzahl und Kontonummer auf die längere IBAN seien bis heute für die Verbraucherinnen und Verbraucher nicht nachvollziehbar. „Vorteile auf Verbraucherseite kann ich keine erkennen! Diese hat wohl nur die Wirtschaft“, kritisierte Speck am 5. Februar 2016.

Damit sei aber auch die Wirtschaft in der Pflicht, für größere Verbraucherfreundlichkeit zu sorgen. Dies beginne bei der Rechnungsstellung. So müsse auf jeder Rechnung die IBAN angegeben werden. „Es kann nicht Aufgabe der Kundinnen und Kunden sein, die IBAN von Handwerks- oder Handelsbetrieben herauszufinden“, so der Vorsitzende der dbb bundesseniorenvertretung. Auch würde die Fehleranfälligkeit beim Ausfüllen von Überweisungen reduziert, wenn **die IBAN auf Rechnungen in vier Blöcken mit je vier Stellen sowie einem fünften Block mit den letz-**

ten beiden Ziffern angegeben würde. Ähnlich sei dies auch von einem Bundesbank-Vorstand empfohlen worden. Dessen Hinweis, dass die persönliche IBAN auf den EC-Karten vermerkt sei, helfe aber nur bedingt weiter, so Speck. Die Angabe dort erfolge immer noch nicht flächendeckend und sei meist nur schlecht lesbar, so dass es tatsächlich zu altersbedingten Problemen kommen könne. „Auch wenn sich viele Menschen, die regelmäßig Überweisungen vornehmen, an die Angabe der IBAN statt Kontonummer und Bankleitzahl gewöhnt haben, und zwar unabhängig vom Alter, sind in der alltäglichen Anwendung Verbesserungen notwendig“, forderte Speck.

Quelle: <http://www.dbb.de/td-senioren/artikel/speck-verbesserungen-in-der-alltaeglichen-anwendung-notwendig.html>

02 Gesundheitspolitische Informationen 1/2016

Die "Gesundheitspolitischen Informationen" erscheinen alle drei Monate und berichten aus der Arbeit des Bundesgesundheitsministeriums rund um die Themen Gesundheit, Pflege und gesundheitliche Prävention. Über den Link (<https://www.bmg-gp.de/index.php/Archiv/GP>) können auch die älteren Ausgaben dieser Informationsbriefe angesehen werden.

Der Informationsbrief (13 Seiten) kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

[https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen/einzelansicht.html?tx_rsmpublications_pi1\[publication\]=2821&tx_rsmpublications_pi1\[action\]=show&tx_rsmpublications_pi1\[controller\]=Publication&cHash=806a86ee69977cebcf47d6c684e8e8e7](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/publikationen/einzelansicht.html?tx_rsmpublications_pi1[publication]=2821&tx_rsmpublications_pi1[action]=show&tx_rsmpublications_pi1[controller]=Publication&cHash=806a86ee69977cebcf47d6c684e8e8e7)

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

Keinen Internetanschluss? Kein Problem! Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

03 BAGSO-Broschüre: Zu Hause gut versorgt - Informationen und Tipps für ältere Menschen

Die meisten älteren Menschen leben alleine zu Hause. Mit dem Ratgeber sollen Angebote und Unterstützungsleistungen für ältere Menschen transparenter gemacht werden. In Deutschland hat sich in den letzten Jahren ein Markt entwickelt, der Seniorinnen und Senioren Dienstleistungen rund um den Alltag anbietet. Dieser Markt ist recht unübersichtlich, die Angebote reichen von Seniorenbegleitern über Hausengeln bis zu Besuchsdiensten. Der Ratgeber der BAGSO will die Angebote transparenter machen, erklären was hinter den einzelnen Dienstleistungen steckt, welche Qualifikationen die Dienstleister haben bzw. nachweisen müssen und welche Kosten entstehen. Da die erste Auflage bereits vergriffen ist, steht die Broschüre momentan nur noch als pdf-Datei zur Verfügung. Eine zweite Auflage ist in Planung, - in gedruckter Form kann sie über den Publikationsbereich der BAGSO (Bestellformular auf der Seite <http://www.bagso.de/publikationen.html>) bestellt werden.

pdf-Datei:

http://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/Publikationen/2016/BARRIEREFREI_broschuere_verbraucherinformation_seniorberater.pdf

04 Wissenschaftliche Studie: Menschen, die regelmäßig Wal-, Hasel-, Macadamia- oder Paranüsse essen, haben bessere Blutwerte

Wer regelmäßig Nüsse isst, tut Herz und Kreislauf Gutes. Das zeigt laut einem Bericht des Gesundheitsmagazins "Apotheken Umschau" eine Übersichtsstudie, die im "American Journal of Clinical Nutrition" veröffentlicht wurde. Teilnehmer, die täglich durchschnittlich 56 Gramm Nüsse (Wal-, Hasel-, Macadamia- oder Paranüsse) aßen, hatten

demnach bessere Blutwerte als Testpersonen in Kontrollgruppen. Das LDL-Cholesterin ging bei ihnen ebenso zurück wie die Triglyzeride und das Apolipoprotein B - alles Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Die Studie schließt insgesamt 2.500 Probanden ein.

Quelle: "Apotheken Umschau" 2/2016 B - Das Gesundheitsmagazin "**Apotheken Umschau**" liegt am 1. und 15. jeden Monats und der „**Senioren Ratgeber**“ zum Monatsbeginn in den meisten Apotheken aus und wird ohne Zuzahlung zur Gesundheitsberatung an Kunden abgegeben. Man kann sich die Hefte auch abholen, wenn man gerade mal keine Medikamente benötigt.

05 Broschüre: "Ältere Menschen engagieren sich für Flüchtlinge"

Vereine und Verbände aus dem Bereich der BAGSO Mitgliedsorganisationen sowie weitere Seniorenvereine und -verbände sind in die Flüchtlingshilfe eingebunden. Die BAGSO hat ihre Verbände gebeten, von dem Engagement der Älteren für Flüchtlinge zu berichten. Das Ergebnis regt zum Nachmachen, Mitmachen und Vernetzen an. Die Broschüre zeigt, welche guten Inhalte und Projekte zugunsten von Flüchtlingen es im Bereich der Senioren-Organisationen gibt.

Das BAGSO-Themenheft (Publikation 46, 36 Seiten) kann über folgenden Link gelesen oder mit dem Formular bestellt werden: <http://www.bagso.de/publikationen.html>

06 Gedenken an Bundeskanzler a.D. Helmut Schmidt

Staatsakt in der Hauptkirche St. Michaelis in Hamburg am 23. November 2015. In ein er 27seitigen Broschüre werden die Ansprachen und das Programm des Staatsaktes wiedergegeben.

Die Broschüre (27 Seiten) kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BPA/Bestellservice/Gedenkbroschue_Staatsakt_Helmut_Schmidt_02_2016.html;sessionid=2D7641C966357E35A5174A95D8817D37.s7t1?nn=670294

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

Keinen Internetanschluss? Kein Problem! Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

07 Besteuerung von Alterseinkünften

Diese Broschüre gibt einen Überblick über die Besteuerung der unterschiedlichen Formen von Alterseinkünften und informiert über bestimmte Abzugsmöglichkeiten, die der Gesetzgeber eingeräumt hat.

Es gibt viele Möglichkeiten zur Erzielung von Einkünften im Alter. Typische Alterseinkünfte sind etwa Pensionen und Renten aus den gesetzlichen Alterssicherungssystemen. Daneben dienen auch Einkünfte aus der betrieblichen und privaten Altersvorsorge zur Sicherung eines angemessenen Lebensstandards im Alter. - Die Besteuerung von Alterseinkünften wurde mit dem Alterseinkünftegesetz zum 01.01.2005 neu geregelt. Mit diesem Gesetz wird - auf Grund einer Vorgabe des Bundesverfassungsgerichts - die Besteuerung der verschiedenen Arten von Alterseinkünften angeglichen. Insbesondere Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung werden in zunehmendem Maße bei der Ermittlung des zu versteuernden Einkommens berücksichtigt und die für Pensionen zu gewährenden Freibeträge werden schrittweise abgebaut. Auch der Abbau des im Bereich der Versorgungsbezüge bestehenden Versorgungsfreibetrags wird bis in das Jahr 2039 gestreckt.

Die Broschüre (40 Seiten) kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMF/2014-08-08-Besteuerung_von_Alterseinkuenften_176250.html;sessionid=2D7641C966357E35A5174A95D8817D37.s7t1?nn=670294

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

Keinen Internetanschluss? Kein Problem! Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

08 Kündigungen und Hausverbote in Pflegeheimen häufen sich

In der Beratungstätigkeit der **Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebedingte Menschen e.V. (BIVA)** fiel im vergangenen Jahr die steigende Zahl von Hausverboten und Kündigungen in Pflegeeinrichtungen auf. Es wurde damit nicht nur gedroht, sondern in einigen Fällen wurden Kündigungen und Hausverbote auch tatsächlich ausgesprochen. „Meist sollte damit Druck auf kritische Angehörige ausgeübt werden“, stellt Ulrike Kempchen, Leiterin Recht bei der BIVA, fest. In fast allen Fällen konnte die BIVA den Betroffenen mit ihren spezialisierten Rechtsanwälten helfen und eine Rücknahme dieser Maßnahmen erreichen – die meisten Konflikte konnten ohne richterliche Entscheidung gelöst werden, manchmal auch erst über ein Gerichtsverfahren. Die BIVA ermutigt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen, sich nicht einschüchtern zu lassen und sich fachlichen Rat an die Seite zu holen.

Mehr Information: <http://www.biva.de/kuendigungen-und-hausverbote-in-pflegeheimen-haeufen-sich>

09 Hör Tipp zum Frühstück

Die WDR 4-Sendereihe "Mittendrin - In unserem Alter" wird jeden Samstag von 8.05 Uhr bis 8.55 Uhr mit interessanten Themen ausgestrahlt:

- 05.03.2016 Wer den Cent nicht ehrt: "Alte" und "junge" Geschichten vom Geld – von Hendrik Buhrs
12.03.2016 Achtung Finanzamt: - Rentner werden zur Kasse gebeten – von Uwe Möller

Wer am Samstagmorgen lieber länger schläft oder die **morgendliche Gymnastik-Sendung im Bayerischen Fernsehen, Tele-Gym Mo bis Fr von 08:45 bis 09:00 Uhr, Sa 09:10 bis 09:25 Uhr** nicht verpassen möchte, kann sich später die Mittendrin-Sendung auf der [Webseite des WDR 4](http://www1.wdr.de/radio/podcasts/wdr4/podcast_uebersicht_wdrvier100.html) anhören und herunterladen:

http://www1.wdr.de/radio/podcasts/wdr4/podcast_uebersicht_wdrvier100.html

Dies **hat für manchen auch den Vorteil**, dass er nicht viel Musik mit anhören muss sondern **die Information in ca. 15 min statt in 50 min geboten** bekommt.

Kontakt zum WDR 4:

WDR 4 ; Westdeutscher Rundfunk Köln ; 50600 Köln ; Tel. 0221-567 89 444 ;

Fax 0221-567 89 440

http://www.wdr4.de/ratgeber/mittendrin_inunseremalter/kontaktwdr4mittendrin100.html

10 Mitmachen – Nicht meckern!

Beim „BRH-AKTUELL“ sollen Ihre Wünsche und Vorstellungen als BRH-Mitglied und nicht die Interessen von Gewerkschaftsfunktionären im Vordergrund stehen. Sie als Leser sollten mitgestalten. Schreiben Sie **Leserbriefe, von 5 bis 10 Zeilen, für den „BRH-AKTUELL“**. Schön wäre es, wenn Sie **Kontakt zu uns halten** und uns hin und wieder **mitteilen, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit uns sind**. Haben Sie z.B. **eigene Vorschläge?** Wir freuen uns über jegliche Art der Anregung und auch Kritik.

E-Mail: brh-aktuell@gmx.de

Postanschrift: BRH-aktuell, c/o Riedel, Dreiningfeldstr. 32, 48565 Steinfurt